

Am 28.12.2011 ist der allgemein zugängliche [VBL-Geschäftsbericht 2010](#) erschienen unter dem sinnigen Motto "**Ein Stück mehr Verantwortung**". Bezeichnend ist schon das Vorwort von VBL-Verwaltungsratsvorsitzendem Martin dort auf Seite 4.

Zitat: "*Die Neuregelung¹ setzt die Rechtsprechung zu diesem Thema um und wird den Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Arbeitgeber gerecht. Sicher ist, dass keine der einzelnen Startgutschriften gemindert wird*".

Nun aber zur Statistik auf den Seiten 50 bis 52 aus dem [VBL-Geschäftsbericht 2010](#), wobei man sich wie im [ZVB 2011](#) (Fischer/Siepe: Zusatzversorgungsbericht aktuell Zahlen, Daten, Fakten – 2011“) auf die VBL West beschränken kann:

1. Zahl der aktiv Pflichtversicherten VBL West: 1,468 Mio. (+ 0,4 % gegenüber 2009), siehe Seite 50

Zahl der beitragsfrei Versicherten VBL West: 2,186 Mio. (+ 1,6 % ")

2. Zahl der Rentner VBL West: 1,043 Mio. (+ 0,8 % gegenüber 2009), siehe Seite 51

Fazit:

Der von der VBL bzw. ihren Rechen“experten“ vorhergesagte "**Rentnersprung**" von 1,009 Mio. in 2007 auf **1,175 Mio.** in 2010 hat, wie von uns zuletzt im [ZVB 2011](#) bereits erwähnt, tatsächlich überhaupt nicht stattgefunden. Die Rentnerzahl ist in diesen 3 Jahren nur um 3,4 % gestiegen und nicht um 16 %. Die VBL-Rechen“experten“ haben sich halt mal eben um 132.000 verrechnet. Was soll's. Die tatsächliche Rentnerzahl von 1,043 Mio. in 2010 weicht von der prognostizierten Rentnerzahl von 1,175 Mio. für 2010 doch "nur" um 12,6 % ab.

Zitat von Aaron Levenstein: „**Die Statistik ist wie ein Bikini: Was sie enthüllt ist vielversprechend, was sie verbirgt ist wesentlich!**“ Statistiken und vor allem Prognosen eignen sich bekanntlich hervorragend, um mit Zahlen Ängste, Krisen und drohende Zusammenbrüche der Zusatzversorgungssysteme herbeizubeschwören. ABER WEN INTERESSIERT DAS SCHON?

3. Rentenausgaben: 4,236 Mrd. Euro (+ 1,2 % gegenüber 2009), siehe Seite 52 oben

Hinweis:

Wenn die Rentneranzahl um 0,8 % gestiegen ist (siehe 2.) und die Bestandsrenten jedes Jahr um 1 % steigen, ergibt sich daraus messerscharf: Die Neurenten (Renten für die Neuzugänge) sind gesunken, was wir ebenfalls schon seit Jahren richtig vorausgesagt haben. Die durchschnittliche VBL-Zusatzrente West ist übrigens gegenüber 2009 um 1 € gesunken, also von 320 € auf 319 €.

Nach dem Motto "Ein Stück mehr Verantwortung" kommen goldige Zeiten auf die VBL-Zusatzrentner zu. Heute in zwei Jahren werden wir ja wohl den VBL-Geschäftsbericht für 2012 vor uns haben, der dann den "Rentenabstieg" für Neurentner des Jahres 2012 nur noch mit Mühe kaschieren kann. Da darf man gespannt sein.

Aber das wissen wir ja längst.

Friedmar Fischer / Werner Siepe

29. Dezember 2011

¹ Änderungstarifvertrag Nr. 5 zum Tarifvertrag Altersversorgung vom 30. Mai 2011 Neu-regelungen in der Zusatzversorgung